

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendmedienforschung /
Universität zu Köln



Universität zu Köln



Von Pu bis Pixar – Populärkultur und Kinder- und Jugendliteratur / -medien

29. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung 2016
in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt, Institut für
Jugendbuchforschung

TAGUNGSPROGRAMM

26. bis 28. Mai 2016
Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)

DONNERSTAG, 26. Mai 2016

14.15–14.45 Kaffee

Plenum, Konferenzsaal / Raum: Rheinblick

- 15.00 **UTE DETTMAR** (Frankfurt a.M.): Begrüßung und Einführung: Kinder- und Jugendliteratur und Populärkultur – Eine Beziehungsgeschichte
- 16.00 **INGRID TOMKOWIAK** (Zürich): Zur Peinlichkeit des Populären
- 16.45 **MICHAEL STAIGER** (Freiburg): Quality Teen TV? Annäherung an die Ästhetik populärer Jugendfernsehserien am Beispiel von VERONICA MARS
-

18.15 Abendessen

19.30 **Lesung und Gespräch** mit **FINN-OLE HEINRICH**, Moderation: **MAREILE OETKEN**

FREITAG, 27. Mai 2016

08.00–09.00 Frühstück

Plenum, Konferenzsaal / Raum: Rheinblick

09.00 **GABRIELE VON GLASENAPP** (Köln): Mensch aus Menschhand – Golemnarrationen in der Populärkultur des 20. und 21. Jahrhunderts

09.45 Pause

Sektion I, Raum: Rheinblick Wissenspopularisierung

10.00
SEBASTIAN SCHMIDELER
(Chemnitz): Anschauungsbildung als adressatenspezifische Wissensschaftspopularisierung im visualisierenden Diskurs der Kinder- und Jugendliteratur des 18. und 19. Jahrhunderts – Theorien, Konzepte, Praxis

10.45
**CAROLIN FÜHRER/
ALEXANDER WAGNER**
(Wuppertal): Formen der Wissenspopularisierung im zeitgenössischen Bilderbuch. Technik-, Geschichts- und Medienwissen in Torben Kuhlmanns *Maubwurfstadt* und *Lindbergh. Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus*

11.30
THOMAS BITTERLICH (Leipzig): Was man über Wesen der Nacht wissen muss: Zur Popularisierung des Sachbuches

Sektion II, Raum: Rolandsbogen Fan Fiction

10.00
NIELS PENKE (Siegen): Populäre Fortschreibungen. Historische Varianten der Fan Fiction

10.45
STEFANIE NOSIC (Köln): Fan Fiction als komplexes Phänomen – eine Ausdifferenzierung

11.30
GESA WOLTJEN (Lüneburg): Wird mein lesbischer Headcanon jemals Canon werden? Femslash vs. Mainstream

Sektion III, Raum: Drachenburg Mediendidaktische Potentiale

10.00
KARIN VACH (Heidelberg): Fusion texts – Chancen für Rezeptionsprozesse im Deutschunterricht

10.45
JAN M. BOELMANN (Ludwigsburg): Kinder- und Jugendliteratur als Hörbuch – Kommerzialisierung auf Kosten des Anspruchs?

11.30
TERESA SCHEUBECK (Regensburg): Videos sehen, Literatur verstehen? Zum Stellenwert audiovisueller Medien der Populärkultur für die Entwicklung des literarischen und medienästhetischen Verstehens bei Jugendlichen

12.30 Mittagessen

Konferenzsaal / Raum: Rheinblick

14.00 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

16.00 Kaffeepause

**Sektion IV, Raum: Rheinblick
Adaption und Transfer**

16.30
MAREILE OETKEN (Oldenburg):
„Vergesst die Schule, und stellt euch
stattdessen einen Wald vor.“ Wie
Felicitas Hoppe Hartmann von
Aues *Iwein* als Kinderroman
gestaltet

17.15
SABINE FUCHS (Graz): „Klassiker
reloaded“ am Beispiel der Manga-
Serie *Snow White & Alice*

**Sektion V, Raum: Rolandsbogen
Kommerz und Crossover**

16.30
GIANNA DICKE (Köln): Rebellion
und Kommerz. Gegensätzliche
Aspekte von Pop in jugendliterari-
schen Dystopien nach 2000

17.15
LENA HOFFMANN (Münster):
„Dann googelst du einfach.“
Herrndorfs *Tschick* als intermedialer
Crossover-Text

**Sektion VI, Raum: Drachenburg
Erzählformen, Erzählräume**

16.30
INA SCHENKER (Bremen): Bibi
Blocksberg – Figur der Macht. Eine
Analyse der Erzählformen

17.15
ANDREAS PETERJAN (Klagenfurt):
Von der Chronologie zur Topo-
graphie? Walter Moers' räumliches
Erzählmodell „Zamonien“

18.30 Abendessen

20.00 **Abendvortrag: HEIDI LEXE** (Wien): Hansel&Gretel go pop

SAMSTAG, 28. Mai 2016

08.00–09.00 Frühstück

Plenum, Konferenzsaal / Raum: Rheinblick

09.15 **LUDGER SCHERER** (Bonn): Märchenfilme und Populärkultur. Zur kinematographischen Inszenierung von Volkskultur im Chronotopos «Märchenzeit»

10.00 **FELIX GIESA/ ANDRE KAGELMANN** (Köln): ‚Wahlverwandtschaften‘. Aktuelle audio-visuelle (Re-)Präsentationen von Johanna Spyris *Heidi*

10.45 Pause

11.00 **TAMARA WERNER** (Zürich): “Freaky just got fabulous” – Grusel, Intertextualität und Diversität in *Monster High* (2011–)

11.45 **CHRISTINE LÖTSCHER** (Zürich): Sherlocked. Sherlock Holmes und die Liebe im Medienverbund

12.30 Mittagessen / Tagungsende

Referentinnen und Referenten:

Dr. Thomas Bitterlich, Universität Leipzig
Jun.-Prof. Dr. Jan M. Boelmann, PH Ludwigsburg
Prof. Dr. Ute Dettmar, Goethe-Universität Frankfurt/M.
Gianna Dicke, Universität zu Köln
HS-Prof. Mag. Dr. Sabine Fuchs, Pädagogische Hochschule Steiermark
Dr. Carolin Führer, Bergische Universität Wuppertal
Dr. Felix Giesa, Universität zu Köln
Prof. Dr. Gabriele von Glasenapp, Universität zu Köln
Lena Hoffmann, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Dr. Andre Kagelmann, Universität zu Köln
Dr. Heidi Lexe, STUBE, Universität Wien
Dr. Christine Lötscher, Universität Zürich
Dr. Stefanie Nasic, Universität zu Köln
Dr. Mareile Oetken, Universität Oldenburg
Dr. Niels Penke, Universität Siegen
Mag. phil. Andreas Peterjan, Arbeitsstelle f. Kinder- u. Jugendliteraturforschung, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Ina Schenker, Universität Bremen
PD Dr. Ludger Scherer, Universität Bonn
Teresa Scheubeck, Universität Regensburg
Dr. Sebastian Schmideler, Zentrum für Lehrerbildung TU Chemnitz
Dr. Michael Staiger, PH Freiburg
Prof. Dr. Ingrid Tomkowiak, Universität Zürich
Prof. Dr. Karin Vach, PH Heidelberg
Alexander Wagner, Bergische Universität Wuppertal
Tamara Werner, Universität Zürich
Gesa Woltjen, Universität Lüneburg

Tagungsanschrift:

Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Telefon: +49(0)2223 730, Fax: +49(0)2223 73-111
[http: www.azk-csp.de](http://www.azk-csp.de)

Veranstalter:

Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (GKJF),
in Kooperation mit der Goethe-Universität, Frankfurt am Main

GKJF-Vorstand:

Ute Dettmar, Ingrid Tomkowiak, Caroline Roeder

Kontaktanschrift:

gkjf_2016@gmx.de

Anreise:

Königswinter befindet sich südöstlich von Bonn am rechten Rheinufer und ist sowohl mit dem Auto als auch öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

S-Bahn: Ab Bonn Hauptbahnhof oder Siegburg Bahnhof mit der Linie 66 Richtung Bad Honnef/Königswinter (alle 20 Minuten) bis Haltestelle: „Longenburg“ (Fahrzeit ca. 25 Minuten). Schräg gegenüber (der Hauptstraße folgend, links am Sportplatz vorbei) befindet sich der Tagungsort (erste Querstraße links).

Bus: Ab Königswinter Bahnhof (DB) mit der Buslinie 541 (fährt 1 x stündlich) Richtung Oberpleis-Busbahnhof 3 Minuten bis Haltestelle: „Rheinaue“, direkt an der Kreuzung zur Johannes-Albers-Allee.
Fahrplaninformationen zum Netz der VRS erreichen Sie unter: www.vrsinfo.de.

PKW: A59 Richtung Bonn, dem Streckenverlauf folgen bis B42. Ausfahrt Niederdollendorf/Oberdollendorf. Von der Ausfahrt kommend rechts auf die L268 abbiegen, nach 210 m an der Ampel links in die Hauptstraße/L193 abbiegen. Nach 2,2 km rechts in die Johannes-Albers-Allee abbiegen. Es stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung, von diesen aus ist das AZK barrierefrei zu erreichen.

Flugzeug: Vom Flughafen Köln/Bonn mit der Regionalbahn Richtung Koblenz direkt zum Bahnhof Königswinter, dann mit dem Bus, Linie 541 (fährt 1 x stündlich) zum AZK.

Lage:

